

Bundesfeier 31. Juli 2016



- ab 19.00 Uhr • Festwirtschaft beim Mehrzweckgebäude Hagen und ganzer Abend musikalische Unterhaltung durch das Trio Steuri und Zbinden
- 19.15 Uhr • Offizielle Eröffnung der Bundesfeier durch Jörg Messmer (Mitglied der Kommission für Gesellschaft und Kultur)
- ab 19.30 Uhr • Eröffnungsmarsch der Musikgesellschaft Wattenwil
- 20.00 Uhr bis 20.15 Uhr • Festtagsrede „Verstand vs. Angst“ von Gemeinderat Manuel Liechi
- ca. 21.00 Uhr • Besammlung zum Umzug mit Fackeln und Lampions
- ca. 30 min • Route: Hagen – Blumensteinstrasse – Postgasse – Fröschgasse – Areal des 1. Augustfeuers
• Musikalische Begleitung beim Umzug durch die Musikgesellschaft Wattenwil
- 21.30 Uhr • Entfachen des Feuers
- anschliessend • Ausklang der Bundesfeier mit Unterhaltung Trio Steuri und Zbinden beim Mehrzweckgebäude Hagen

Alle Festteilnehmer erhalten einen Gratisimbiss, der beim Mehrzweckgebäude Hagen erhältlich ist. Die Festwirtschaft wird vom Wattenwil-Chor durchgeführt.

Zu dieser Feier sind alle recht herzlich eingeladen. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich



Gemeinderat Wattenwil
Musikgesellschaft Wattenwil
Wattenwil-Chor

und am Montag, 1. August 2016 lädt der Skiclub Gurnigel ein zum...

20. BRUNCH

Mehrzweckgebäude Hagen von 9.00h bis 14.00h

Reichhaltiges Zmorge-Bufferet mit Rösti und Speck
Erwachsene Fr. 22.00 / Kinder Fr. 8.00

Schweizer Landeshymne (Schweizerpsalm)

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hocherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott.